

Graun im Vinschgau

Graun im Vinschgau (italienisch *Curon Venosta*) ist eine Gemeinde mit 2389 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2018) in Südtirol (Italien) am Länderdreieck Italien – Österreich – Schweiz.

Inhaltsverzeichnis

Geographie

Sehenswürdigkeiten

Politik

Bildung

Verkehr

Persönlichkeiten aus Graun

Sport

Fotos

Weblinks

Einzelnachweise

Geographie

Graun im Vinschgau ist mit 210,4 km² die flächenmäßig drittgrößte Gemeinde Südtirols. Sie befindet sich im Vinschger Oberland im äußersten Nordwesten der Provinz an der Staatsgrenze zu Österreich und zur Schweiz bzw. zum Bundesland Tirol und zum Kanton Graubünden. Die drei größten Dörfer der Gemeinde – St. Valentin auf der Haide (1472 m), der namensgebende Verwaltungssitz Graun (1520 m) und Reschen am See (1525 m) – liegen im obersten Abschnitt des Etschtals südlich vom Reschenpass (1507 m). Am Reschenpass, einem Übergang des Alpenhauptkamms, entspringt die Etsch, die in südliche Richtung fließend zunächst den Reschensee (1498 m) und anschließend den Haidersee (1450 m) durchquert. Da sich die italienisch-österreichische Grenze am Reschenpass nicht exakt an der Wasserscheide orientiert, umfasst die Gemeinde auch Gebiete der nördlichen Passrampe, die vom Valmiurbach Richtung Inn entwässert wird.

Graun im Vinschgau

(ital.: *Curon Venosta*)

Wappen



Karte



<u>Staat:</u>	<u>Italien</u>
<u>Region:</u>	<u>Trentino-Südtirol</u>
<u>Provinz:</u>	<u>Bozen – Südtirol</u>
<u>Bezirksgemeinschaft:</u>	<u>Vinschgau</u>
<u>Einwohner:</u> (VZ 2011/31.12.2018)	2.423/2.389
<u>Sprachgruppen:</u> (laut <u>Volkszählung 2011</u>)	97,34 % <u>deutsch</u> 2,66 % <u>italienisch</u> 0,00 % <u>ladinisch</u>
<u>Koordinaten</u>	<u>46° 48′ N, 10° 33′ O</u>
<u>Meereshöhe:</u>	<u>1.449–3738 m s.l.m.</u> (Zentrum: <u>1520 m s.l.m.</u>)
<u>Fläche:</u>	210,4 km ²
<u>Dauersiedlungsraum:</u>	11,2 km ²
<u>Fraktionen:</u>	Graun , <u>Langtaufers</u> , <u>Reschen</u> , <u>St. Valentin auf der Haide</u>
<u>Nachbargemeinden:</u>	<u>Kaunertal</u> (A), <u>Mals</u> (I), <u>Nauders</u> (A), <u>Pfunds</u> (A), <u>Sent</u> (CH), <u>Sölden</u> (A), <u>Valsot</u> (CH)
<u>Postleitzahl:</u>	39027
<u>Vorwahl:</u>	0473
<u>ISTAT-Nummer:</u>	021027
<u>Steuernummer:</u>	00380670216
<u>Bürgermeister</u> (2015):	Heinrich Noggler (SVP)

Der Ostteil der Gemeinde greift weit in die Öztaler Alpen hinein, die hier in Weißkamm, Nauderer Berge und Planeiler Berge unterteilt werden. Gegliedert wird das Gebiet durch das Langtauferer Tal, das vom Karlinbach durchflossen wird und der Fraktion Langtaufers (1500–1915 m) Platz bietet. Zu den bedeutendsten das Langtauferer Tal umschließenden Gipfeln zählen die Weißkugel (3738 m), die Langtauferer Spitze (3528 m), die Weißseespitze (3498 m), die Hintere Hintereisspitze (3485 m), der Äußere Bärenbartkogel (3473 m) und die Klopaierspitze (2918 m).

Der Westteil der Gemeinde umfasst Berggebiete, die der Sesvennagruppe zugerechnet werden. Diese Gegend ist durch das Rojental erschlossen, in dem sich der Weiler Rojen (2000 m) befindet. Zu den höchsten Grauner Gipfeln in der Sesvennagruppe gehören der Piz Lad (2808 m) und die Elferspitze (2926 m).

Sehenswürdigkeiten

Siehe auch: Liste der Baudenkmäler in Graun im Vinschgau und Liste der Naturdenkmäler in Graun im Vinschgau

Politik

Bürgermeister seit 1952:^[1]

- Paul Spechtenhauser: 1952–1956
- Johann Stecher: 1956–1960
- Karl Stecher: 1960–1969
- Paul Spechtenhauser: 1969–1973
- Karl Stecher: 1973–1990
- Albrecht Plangger: 1990–2010
- Heinrich Noggler: seit 2010

Bildung

Graun im Vinschgau ist Sitz eines deutschsprachigen Schulsprengels. Dieser umfasst auf dem Gemeindegebiet vier Grundschulen (in Graun, Langtaufers, Reschen und St. Valentin) und eine in St. Valentin angesiedelte Mittelschule. Dem Sprengel angeschlossen ist auch eine „Erlebnisschule“ in Langtaufers.^[2]

Verkehr

Für den Kraftverkehr ist Graun im Vinschgau in erster Linie durch die SS 40 erschlossen, die das Gemeindegebiet in Nord-Süd-Richtung durchzieht und sich in Österreich als B 180 fortsetzt.

Persönlichkeiten aus Graun

- Josef Duile (1776–1863), Techniker
- Joseph Haid (1801–1858), Bildhauer
- Heinrich Natter (1844–1892), Bildhauer
- Sepp Mall (* 1955), Autor

Sport

In der Gemeinde befindet sich das Skigebiet Schöneben, das auch das bis 2017 unabhängige Skigebiet Haideralm umfasst. Bis 2014 bestand zudem in Langtaufers das kleine Skigebiet Maseben.^[3]

Fotos



Der heutige Ort Graun



St.-Anna-Kapelle



Neue Pfarrkirche St. Katharina



Blick auf den Zehner, Teil der Rojener „Sonnenuhr“



Kirchturm von Alt-Graun mit neuer Graun im Reschensee



Weblinks

 **Commons: Graun im Vinschgau** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Graun_im_Vinschgau?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [Homepage der Gemeinde Graun \(http://www.gemeinde.graun.bz.it/\)](http://www.gemeinde.graun.bz.it/)
- *Landschaftsplan der Gemeinde Graun im Vinschgau* (http://gis2.provinz.bz.it/mapAccel/docs/Landbrowser_docs/ErlauterndeBerichte_DE/25_erb.pdf). Amt für Landschaftsökologie, Autonome Provinz Bozen – Südtirol (PDF-Datei)
- Dokumentation über den „Untergang von Altgraun“ (Aufstauung des Reschensees) (<http://www.obervinschgau.org/graun/page21.htm>)
- Eintrag (<https://tirolatlas.uibk.ac.at/places/show.py/index?id=210027>) im *Tirol Atlas* des Instituts für Geographie an der Universität Innsbruck

Einzelnachweise

1. *Die Bürgermeister der Gemeinden Südtirols seit 1952.* (<http://www.gvcc.net/gemeindeamt/html/GEMEINDEN50-Jahre-dt.pdf>) (PDF; 15 MB) In: *Festschrift 50 Jahre Südtiroler Gemeindeverband 1954–2004.* Südtiroler Gemeindenverband, S. 139–159, abgerufen am 16. November 2015.
2. *Schulsprengel Graun.* (http://www.buergernetz.bz.it/de/institutionen/institutionen-kategorien.asp?bninf_inid=1003348) Südtiroler Bürgernetz, abgerufen am 26. April 2017.
3. *Maseben im Vinschgau: Kein Winterbetrieb.* (<https://web.archive.org/web/20141202054932/http://www.suedtirolnews.it/d/artikel/2014/11/18/maseben-im-vinschgau-kein-winterbetrieb.html#.VHHIT0NXFhg>) Südtirol News, 18. November 2014, archiviert vom Original (<https://tools.wmflabs.org/gifbot/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.suedtirolnews.it%2Fd%2Fartikel%2F2014%2F11%2F18%2Fmaseben-im-vinschgau-kein-winterbetrieb.html%23.VHHIT0NXFhg>) am 2. Dezember 2014; abgerufen am 23. November 2014.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Graun_im_Vinschgau&oldid=198797566“

Diese Seite wurde zuletzt am 13. April 2020 um 07:28 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.